

Seriennummer

Baujahr



WP- Gehäuse

Wolftechnik Filtersysteme GmbH

Malmsheimer Straße 67

71263 Weil der Stadt

Tel: (07033)7014-0

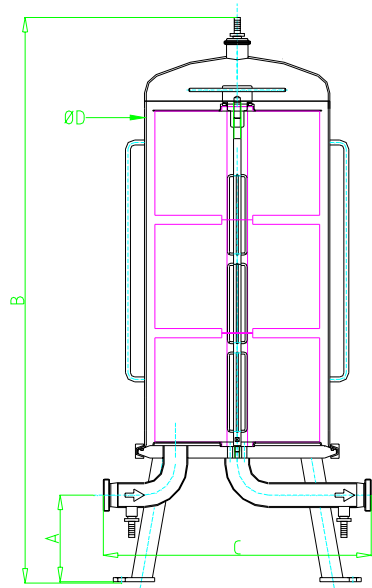
Fax: (07033)7014-20

eMail: vertrieb@wolftechnik.de

Internet: www.wolftechnik.de

Inhaltsverzeichnis

1. Beschreibung	.....	Seite 2
2. Technische Daten	.....	Seite 3
3. Sicherheitshinweise	.....	Seite 4
4. Einbau	.....	Seite 5
5. Betrieb	.....	Seite 6
6. Filterwechsel	.....	Seite 7/8
7. Wartung	.....	Seite 9
8. Ersatzteile	.....	Seite 10
9. CE-Konformitätserklärung	.....	Seite 11



1. Beschreibung

WP-Gehäuse dienen zur Aufnahme von CLC-Schichtenfilterelementen und sind aus Edelstahl 1.4571 oder 1.4435 gefertigt. In der Sanitary-Ausführung sind WP-Gehäuse außen und innen hochglanzpoliert. WP-Gehäuse stehen für die Aufnahme von einem bis zu vier CLC-Schichtenfilterelementen in den Durchmessern von 12" und 16" zur Verfügung. Schichtenfilter finden vor allem aufgrund ihrer großen Oberfläche und ihrer Tiefenfilterwirkung Anwendung. So besitzen die 12"-Elemente 1.8m², die 16"-Elemente 3.6m² Filterfläche. Somit ist es möglich 14.4m² Filterfläche in ein 16WP4-Gehäuse einzubauen.

2. Technische Daten

Material:	Dom:	Edelstahl AISI 316
	Sockel:	Edelstahl AISI 316
	Dichtung:	Silikon
Ein- / Austritt:	siehe Tabelle	
Entlüftung:	DN40	
Ablass:	Pharmaventil	
Filterelemente:	12WP: CLC12	
	16WP: CLC16	
Einbauten:	Edelstahl AISI 316	
Druck:	max. 6 bar	
Temperatur:	max. 95°C (Sterilisation 150°C)	

Typ	A [mm]	B [mm]	C [mm]	Ø D [mm]	EIN / AUS
12WP1	210	780	440	350	DN40
12WP2	210	1130	440	350	DN40
12WP3	210	1530	440	350	DN40
12WP4	210	1930	440	350	DN40
16WP1	250	820	640	550	DN50
16WP2	250	1170	640	550	DN50
16WP3	250	1570	640	550	DN50
16WP4	250	1970	640	550	DN50

CLC-Schichtenfilterelemente

CLC-Schichtenfilemente sind ausgezeichnete Vor- und Endfilter. Die Filterwirkung beruht auf der kombinierten Eigenschaft von rein mechanischer Siebwirkung des Filtermediums, sowie elektrokinetischer Adsorption von negativ geladenen Partikeln durch das positive Oberflächenpotential des enthaltenen Kieselgurs. Dadurch eignen sich CLC-Schichtenfilterelemente für unzählige Anwendungen zur Entfernung von kolloidalen Verunreinigungen, Toxinen, Pyrogenen, Viren und Bakterien. Durch das hohe Trubstoffaufnahmevermögen können CLC-Schichtenfilterelemente auch als erstklassige Vorfilter zum Schutz von Membranfilterkerzen eingesetzt werden.

Anwendungen

Chemie:	Farben, Harze, Lacke, Lösemittel
Pharmazie:	Gelatine, Seren, Salzlösungen
Kosmetik:	Gele, Haarsprays, Nagellacke
Getränke:	Zuckersirup, Fruchtsäfte, Wein, Bier, Spirituosen
Lebensmittel:	Salzlake, Spülwasser

3. Sicherheitshinweise

Grundsätzliche und wichtige Anweisungen zu Ihrer Sicherheit:

WP -Gehäuse sind ausschließlich zur Filtration von Flüssigkeiten bestimmt. Insbesondere dürfen WP -Gehäuse nicht verwendet werden für:



- Flüssigkeiten deren chemische Beständigkeit gegenüber den eingesetzten Werkstoffen nicht gewährleistet ist.
- Flüssigkeiten deren Betriebstemperatur über der in den technischen Daten angegebenen maximalen Betriebstemperatur liegt.
- Flüssigkeiten deren Betriebsdruck über dem in den technischen Daten angegebenen maximalen Betriebsdruck liegt.

Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus entstehende Schäden haftet der Hersteller nicht.

Wenn Sie an dem Filtergehäuse Wartungs- oder Reparaturarbeiten durchführen müssen beachten Sie bitte folgendes:



- Das Filtergehäuse ist ein Druckbehälter der unter Druck stehen kann.
- Vor Öffnen des Filtergehäuses muss sicher gestellt sein, dass der Behälter nicht mehr unter Druck steht und alle Zulauf- und Ablaufleitungen des Behälters geschlossen sind.
- Sichern Sie alle Zulauf- und Ablaufleitungen gegen unbeabsichtigtes oder unbefugtes Öffnen.
- Beachten Sie beim Öffnen des Filtergehäuses alle Vorschriften, welche beim Umgang mit dem Förderprodukt einzuhalten sind (z.B. Schutzkleidung, Rauchverbot).
- Überzeugen Sie sich vor erneuter Inbetriebnahme, dass alle mechanischen oder sonstigen Schutzvorrichtungen wieder ordnungsgemäß angebracht worden sind und der Behälter ordnungsgemäß verschlossen ist.

4. Einbau

WP-Gehäuse werden stehend eingebaut, so dass die Rohrleitungsanschlüssen für Eintritt und Austritt horizontal liegen und der abnehmbare Dom nach oben zeigt.

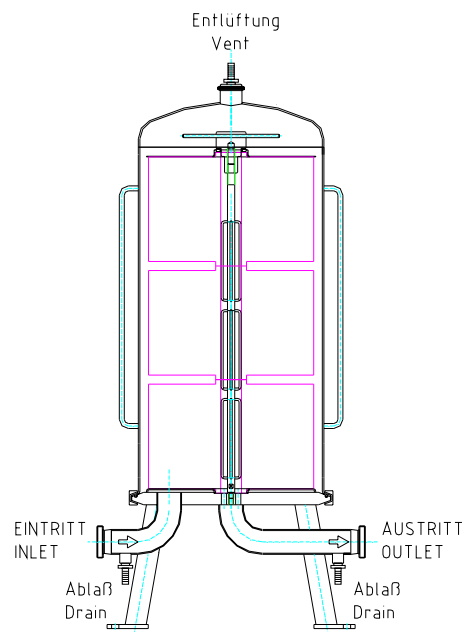
Die Pfeile auf den Anschlüssen kennzeichnen die Durchflussrichtung von Eintritt zu Austritt. Die Zulaufleitung ist mit dem Eintritt, die Ablaufleitung mit dem Austritt zu verbinden. Zur Abdichtung der Gewindeverbindungen empfehlen wir Teflonband oder eine für Material, Medium und Anwendung geeignete Dichtpaste. Bei den Ausführungen mit Flanschanschluss, TriClamp oder Verschraubungen ist darauf zu achten, dass eine für Druck, Temperatur und Medium geeignete Dichtung zur Abdichtung der Verbindung verwendet wird. Im Hinblick auf die Überwachung und das Auswechseln des Filterelementes empfiehlt sich der Einbau von Druckmessgeräten und Absperrarmaturen in der Rohrleitung vor und nach dem Filter.

WP-Gehäuse werden ohne Filterelemente geliefert!

Da die Auswahl der Filterelemente von der jeweiligen Anwendung abhängt, ist eine genaue Spezifikation im voraus nicht möglich.

Zur Erstausrüstung bzw. Wechseln der Filterelemente bitte nur die von uns empfohlenen Filterelemente verwenden, bzw. Filterelemente welche im Hinblick auf Medium, Druck, Temperatur und Anwendung geeignet sind.

Einbau der Filterelemente ==> siehe 6.) Filterwechsel

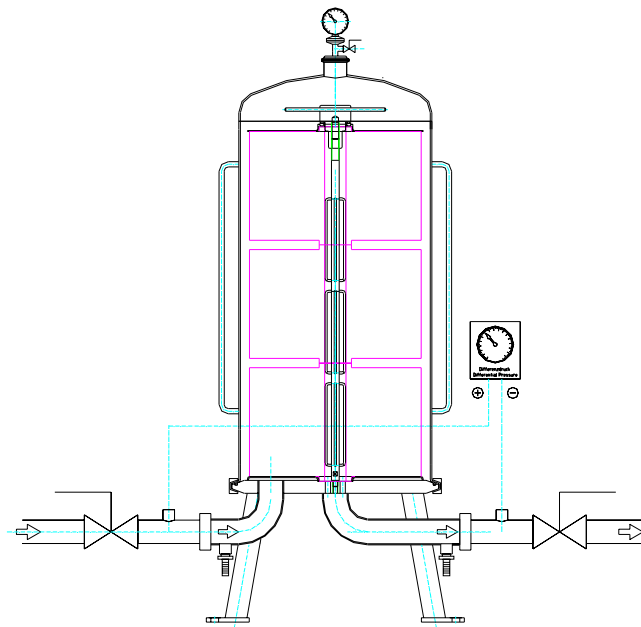


5. Betrieb

Zur Inbetriebnahme und nach Filterwechsel ist wie folgt vorzugehen:

- Austrittsventil leicht öffnen
- Eintrittsventil zum Befüllen des Behälters leicht öffnen
- Der Filter wird nun unter Druck gesetzt
- Filtergehäuse auf Undichtigkeiten prüfen
- Bei Undichtigkeit wird das Ein- und Austrittsventil wieder geschlossen. Gehäuse auf schadhafte Teile prüfen und ersetzen. Inbetriebnahme wiederholen.
- Wird bei Druckbelastung keine Undichtigkeit festgestellt kann zuerst das Austrittsventil und danach das Eintrittsventil vollständig geöffnet werden.
- Der Filter ist nun betriebsbereit.

Die maximale Standzeit der Filterelemente hängt von der jeweiligen Anwendung ab. Generell wird ein Wechsel empfohlen, wenn der maximal zulässige Differenzdruck des Filterelementes erreicht ist. Dieser liegt in der Regel bei 1.5 bar. Ansonsten sollte das Filterelement mindestens einmal jährlich gewechselt werden.



6. Filterwechsel

Wenn Sie an dem Filter einen Filterwechsel durchführen müssen beachten Sie bitte die Sicherheitshinweise auf Seite 4 sowie folgendes:



- Das Filtergehäuse ist ein Druckbehälter der unter Druck stehen kann.
- Vor Öffnen des Filtergehäuses muss sicher gestellt sein, dass der Behälter nicht mehr unter Druck steht und alle Zulauf- und Ablaufleitungen des Behälters geschlossen sind.
- Sichern Sie alle Zulauf- und Ablaufleitungen gegen unbeabsichtigtes oder unbefugtes Öffnen.
- Beachten Sie beim Öffnen des Filtergehäuses alle Vorschriften, welche beim Umgang mit dem Förderprodukt einzuhalten sind (z.B. Schutzkleidung, Rauchverbot).
- Überzeugen Sie sich vor erneuter Inbetriebnahme, dass alle mechanischen oder sonstigen Schutzvorrichtungen wieder ordnungsgemäß angebracht worden sind und der Behälter ordnungsgemäß verschlossen ist.

Zum Filterwechsel ist wie folgt vorzugehen:

- Eintrittsventil und Austrittsventil schließen
- Ablass zur Restentleerung öffnen
- Spannkammer öffnen und Oberteil abnehmen.
- Knebel öffnen
- Verbrauchtes Filterelement entfernen
- Gehäuse gegebenenfalls reinigen
- Alle Teile, insbesondere Dichtungen und O-Ringe, auf Unversehrtheit prüfen
- Neues Filterelement einstecken und auf richtigen Sitz achten.
- Knebel schließen
- Oberteil aufsetzen und Spannkammer schließen.
- Ablass schließen
- Zur Inbetriebnahme ==> siehe 5.) Betrieb

Filterwechsel



1. Spannklemmer öffnen



2. Oberteil annehmen



3. Knebel öffnen



4. Filterelemente herausnehmen



5. Filterelemente einsetzen



6. Knebel schließen



7. Oberteil aufsetzen



8. Spannklemmer schließen

7. Wartung

Während des Betriebes ist darauf zu achten, dass :

- der max. zulässige Betriebsdruck und die max. zulässige Betriebstemperatur nicht überschritten werden.
- Druckstöße zu vermeiden sind.
- das Gerät immer entlüftet ist.
- der höchstzulässige Differenzdruck nicht überschritten wird sondern die Filterpatronen rechtzeitig ausgewechselt werden.
- keine Undichtigkeiten auftreten.
- die vorgeschriebene Inspektionen durchgeführt werden.

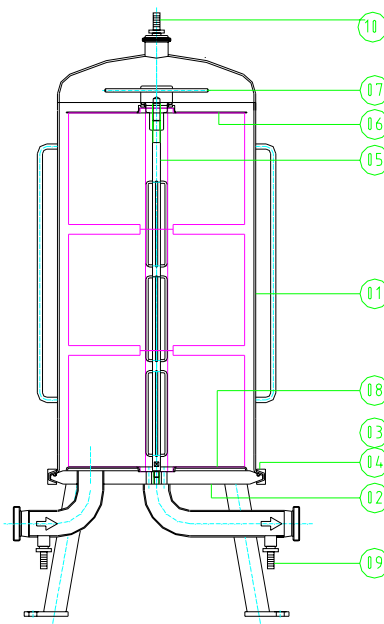
Wenn Sie an dem Filtergehäuse Wartungs- oder Reparaturarbeiten durchführen müssen beachten Sie bitte folgendes:



- Das Filtergehäuse ist ein Druckbehälter der unter Druck stehen kann.
- Vor Öffnen des Filtergehäuses muss sicher gestellt sein, dass der Behälter nicht mehr unter Druck steht und alle Zulauf- und Ablaufleitungen des Behälters geschlossen sind.
- Sichern Sie alle Zulauf- und Ablaufleitungen gegen unbeabsichtigtes oder unbefugtes Öffnen.
- Beachten Sie beim Öffnen des Filtergehäuses alle Vorschriften, welche beim Umgang mit dem Förderprodukt einzuhalten sind (z.B. Schutzkleidung, Rauchverbot).
- Überzeugen Sie sich vor erneuter Inbetriebnahme, dass alle mechanischen oder sonstigen Schutzvorrichtungen wieder ordnungsgemäß angebracht worden sind und der Behälter ordnungsgemäß verschlossen ist.

Denken Sie immer an Ihre Sicherheit und beachten Sie deswegen bei Bedienung, Wartung und Instandsetzung stets die betrieblichen Vorschriften, die Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaften und sonstige einschlägige Regeln der Technik.

8. Ersatzteile



Pos.	Bezeichnung	Material	Bestell-Bezeichnung	Bestell-Nr.
1	Oberteil	AISI316	12WP1-Oberteil	#999992
			12WP2-Oberteil	#999992
			12WP3-Oberteil	#999992
			12WP4-Oberteil	#999992
			16WP1-Oberteil	#999992
			16WP2-Oberteil	#999992
			16WP3-Oberteil	#999992
			16WP4-Oberteil	#999992
2	Unterteil	AISI316	12WP-Unterteil	#999992
			16WP-Unterteil	#999992
3	O-Ring für Gehäuse	Silikon	12WP-ORSIL-GEH	#999996
			16WO-ORSIL-GEH	#999996
4	Spannklammer	AISI304	12WP-Spannklammer	#999992
			16WP-Spannklammer	#999992
5	Zentrierstange	AISI316	WP1-Zentrierstange	#999992
			WP2-Zentrierstange	#999992
			WP3-Zentrierstange	#999992
			WP4-Zentrierstange	#999992
6	Prallblech, oben	AISI316	12WP-Prallblech, oben	#999992
			16WP-Prallblech, oben	#999992
7	Knebel	Polypropylen	WP-Knebel	#999992
8	Prallblech, unten	AISI316	12WP-Prallblech, unten	#999992
			16WP-Prallblech, unten	#999992
9	Sanitary-Entlüftung	AISI316	WS-Entlüftung	#999992
10	Sanitary-Ablaß	AISI316	WS-Entlüftung	#999992

9. CE-Konformitätserklärung

Konformitätserklärung

Gemäß Anh. VII der Richtlinie 97/23/EG

Wir, die Fa.

Wolftechnik Filtersysteme GmbH
Malmsheimerstraße 67
71263 Weil der Stadt

erklären in alleiniger Verantwortung, daß unser Produkt

WP -Gehäuse

auf das sich diese Erklärung bezieht, mit der Richtlinie
97/23/EG
übereinstimmt und folgendem
Konformitätsbewertungsverfahren
unterzogen wurde

Modul A1

DIE ÜBERWACHUNG ERFOLGT DURCH DEN
TÜV SÜDWEST, CE-0036
BZW.
TÜV HESSEN, CE-0091

Weil der Stadt, den

(Stempel, Unterschrift)



Wolftechnik Filtersysteme GmbH